

# Die Kandidaten über sich

Die Teilnehmer verraten, wie ihre Lebensmottos zu verstehen sind

Als die PNP alle acht Oberbürgermeisterkandidaten porträtierte, verrieten sie auch ihr jeweiliges Lebensmotto. Ein Satz sollte es sein, der die Persönlichkeit und Ziele der Kandidaten zusammenfasst. Zum Abschluss der PNP-Podiumsdiskussion griff Moderator Wolfgang Lampelsdorfer auf, was die Porträtierten damals zur Antwort gaben. Und die Kandidaten erklärten, wohin sie Passau ihrem Motto getreu führen wollen.

► **Stefanie Auer:** „Seid nett zueinander, lebt und lasst leben, grenzt niemanden aus, außer Nazis. Und: Wir haben nur diesen einen Planeten.“

Zuerst stellte Auer klar, dass es sich bei ihrem Lebensmotto um ein Zitat des verstorbenen Grünen-Vorstands Johannes Hauck handelt. „Ja, wir haben nur diesen einen Planeten“, wiederholte Auer vor dem Publikum. Deshalb sei der Klima-

schutz mit konkreten Zielvorgaben so bedeutend. Zum Thema Nazis sagte sie: „Klare Kante gegen rechts.“

► **Jürgen Dupper:** „Respi-ce finem – bedenke das Ende.“

Was will der OB bis zum Ende der nächsten Wahlperiode erreichen? „Dass Passau weiterhin diese Liebenswerte und wunderbare Stadt ist. Zweitens, dass möglichst viele Leute ihre Zukunft selbst gestalten können.“

► **Josef Ilsanker:** „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

Was er mit dem Aristoteles-Zitat meint? „Ganz einfach. Wenn ich höre, wir können uns keinen ticketlosen ÖPNV leisten, dann setzen wir die Segel und Prioritäten anders und steigen in den ticketlosen ÖPNV ein. Dann haben wir eine Verkehrsreduzierung, die wirklich was bringt.“ Auch eine energetische Sanierung der

WGP-Wohnungen sei leistbar, wenn man es richtig anstellt: „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.“

► **Sigi Kapfer:** „Heute ist ein wunderbarer Tag, auch wenn man sich manchmal nicht so fühlt.“

Wird es denn unter einem OB Kapfer noch mehr „wunderbare Tage“ in Passau geben? Schwer zu sagen, aber: „Der 15. März wird ganz sicher ein wunderbarer Tag sein“, ist er sich sicher.

► **Matthias Koopmann:** „Nach vorne schauen – und die Vergangenheit nicht vergessen.“

Wenn er nach vorne schaut: Was hat Passau nach einer Ära Koopmann, das es vorher noch nicht hatte? „Vor allem wird es dann hoffentlich ein gutes Klima im Stadtrat geben, wo alle gemeinsam miteinander mit den besten Ideen ringen.“

► **Urban Mangold:** „Der Mensch denkt, Gott lenkt.“

Wenn er denn nun mit

Gottes Hilfe sechs Jahre lenken darf: Wohin geht's? „Falls ich OB werde, dann werden die Leute sagen: Das war eine Politik, vorausschauend für Menschen und Umwelt.“

► **Georg Steiner:** „Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut, etwas zu riskieren?“

Welche Risiken würde er eingehen? „Ich würde mich viel mehr auf die Beteiligung der Bevölkerung einlassen und auch den Stadtrat kooperativer und kollegialer führen.“

► **Christa Tausch:** „Immer freundlich sein und den Menschen mit Respekt begegnen.“

Würde eine OB Tausch mal unfreundlich werden? „Wer mich kennt, weiß, dass ich ganz selten unfreundlich bin. Da muss man mich brutal ärgern.“ Ganz wichtig sei, „dass man als OB zuhören kann“.

## Was das Publikum noch wissen wollte

Auch das Publikum bekam gestern in der Redoute die Chance, Fragen an die Kandidaten zu stellen. So fragte etwa ein Bürger, ob man nicht bei Neubauten eine Photovoltaikanlage oder ein begrüntes Dach vorschreiben könnte. Eine Antwort gab Urban Mangold: „Wir hoffen, dass das drin ist.“

Jürgen Hellwing warf die Frage auf, ob nicht eine Seilbahn genau das Richtige wäre, um das Oberhaus „aus dem Dornröschenschlaf“ zu wecken. Moderator Wolfgang Lampelsdorfer bat um Handzeichen der Kandidaten. Ilsanker, Auer, Kapfer, Koopmann und Mangold stimmten dagegen. Dupper, Steiner und Tausch hielten sich bedeckt – man solle doch die derzeit laufende Prüfung der Planungen abwarten. – jmu

## Tut die Stadt genug für die Kultur?

Eine Publikumsfrage wurde ausgiebig diskutiert: Wie ist es um das Kulturangebot in Passau bestellt und darf die Bevölkerung künftig mit mehr internationalen Events rechnen?

„Bei mir rennt jeder damit offene Türen ein“, sagte Christa Tausch. Sie wolle das kulturelle Leben unbedingt stärken.

Georg Steiner meinte dazu: „Passau kann mehr.“ Die Stadt habe viel zu bieten, aber: „Wir müssen da endlich mehr Akzente setzen.“

Urban Mangold möchte den Kulturplan fortschreiben und mehr Angebote ermöglichen.

Matthias Koopmann konnte ihm nur zustimmen. Passau sei „qua Geburt eine Kulturstadt“ und mehr Veranstaltungen würden auch mehr Strahlkraft bedeuten.

Vor allem alternative Kultur möchte Josef Ilsanker fördern: „Wir müssen dafür sorgen, dass möglichst viele teilhaben können.“

„Das Angebot ist so vielfältig“, sagte Jürgen Dupper dazu. Nun gehöre der Fokus auf die Stadtteile gerichtet.

„Das Angebot kann nicht genug sein“, meinte Stefanie Auer. Sie plädierte dafür, dass große Kulturveranstaltungen in Zukunft umweltfreundlicher werden sollten, etwa durch den Verzicht auf Plastikbecher. – jmu



Stefanie Auer (Grüne)



Jürgen Dupper (SPD)



Josef Ilsanker (Linke)



Urban Mangold (ÖDP)



Volles Haus: Im großen Saal der Redoute stellten die Kandidaten ihre Positionen vor.

– Fotos: Jäger



Siegfried Kapfer (FWG)



Matthias Koopmann (PaL)



Georg Steiner (CSU)



Christa Tausch (FDP)

## „Wohnen, wo andere Urlaub machen“

„Was macht Ihrer Ansicht nach der OB falsch“ war die erste Frage zum Thema „Stadtentwicklung“, gerichtet an Herausforderer Georg Steiner. Die Stadt habe in den zwölf Jahren unter Dupper „von der Substanz gelebt“, meinte der CSU-Kandidat. Er habe erst jüngst einen Blick auf die Internetseite der Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft Passau (WGP) geworfen und ermüdet festgestellt: Weder Wohnungen noch Gewerbegebiete seien derzeit verfügbar. Es werde „zu viel klein-klein“ gedacht in der Stadt.

„Es braucht eine Vorstellung, wie die Stadt in 40 Jahren aussieht, nicht nur bis zur nächsten Wahl“, sagte Matthias Koopmann. Dafür brauche es eine klare Vision, „sonst verhackstücken wir das Stadtgefüge“. Die Folge wäre, dass am Ende „keine zusammenhängenden Landschaften und Biotope“ mehr übrig blieben. Die Zersiedelung durch neue Wohngebiete bedeute: „Einzelne Hausbesitzer kriegen was, vielen wird etwas genommen.“

Urban Mangold gab ihm recht. Er bekräftigte: „Es braucht Verlässlichkeit.“ Die Stadtentwicklung müsse

dem Grundprinzip „von innen nach außen“ folgen. Harsche Kritik übte er an der Bebauungspolitik der Stadt. Früher habe gegolten, dass die grünen Hügel um das Stadtzentrum nicht bebaut werden dürfen. „Dann kam der Sündenfall“, sagte er: Eine Baugenehmigung in der Mozartstraße, „weil der Bauherr ein einflussreicher Unternehmer war. Wo soll das hinführen?“

Der Fokus gehöre weg vom Zentrum, meinte Christa Tausch: „Wir müssen mehr in den Stadtteilen machen, die zum Teil veröden.“

Dabei sprach sie das Wirtshaussterben und Wegbrechen von lokalen Versorgern an und mahnte: „Das Leben spielt sich nicht nur im Zentrum ab.“

Dem stimmte Josef Ilsanker zu, der vor allem für die bessere Versorgung und Anbindung von Senioren eine Lanze brach.

Als „höchste Kunst des Stadtrats“ bezeichnete Stefanie Auer die Stadtentwicklung. Hier trafen Freizeit, Arbeit und Wohnen zusammen. Umso wichtiger sei es, alle Bereiche bei jedweder Planung mitzudenken. – jmu

Anzeige

12.04.2020 BAD GRIESBACH

09.05.2020 BAD GRIESBACH

27.II.2020 BAD GRIESBACH

NUMMERIERTE PLÄTZE INFO 0180 515151 www.go-konzerte.de

Book Comedy Klassik Theater Bühne  
Volksmusik Jazz Konzert Musical Band Schlager Kabarett  
Künstler Party Oper Musik Pop  
Eintrittskarten  
Veranstaltung

# TICKET SERVICE

MÄRZ 2020			
►	Saint Patrick's Festival	13.03.-15.03.2020	Wochenendticket 44,10 €
	Eging am See – Pullmann City		
►	Herbert und Schnipsi	Fr. 13.03.2020 20.00 Uhr	26,00 €
	Rohrbach OÖ – Centro		
►	Dee Vier – D4	Fr. 13.03.2020 20.00 Uhr	19,00 €
	Fürstenstein/Oberpolling – Gasthaus Weber		
►	Han's Klaffl - Nachschlag	Sa. 14.03.2020 20.00 Uhr	25,00 €
	Hutthurm – Mehrzweckhalle		
►	Magic Dinner Show mit Ralf Gagel	Sa. 21.03.2020 19.00 Uhr	89,00 €
	Fürsteneck – Schlossgaststätte		
►	Toni Lauerer – Lauter Deppen	So. 22.03.2020 18.00 Uhr	21,00 €
	Thurmansbang – Festhalle		
APRIL 2020			
►	Celtic Rhythms of Ireland	Sa. 04.04.2020 19.30 Uhr	39,00 €
	Waldkirchen – Bürgerhaus		
MAI 2020			
►	Voices in Time	So. 17.05.2020 17.00 Uhr	15,00 €
	Grafenau – Kulturbühne Haus i. Wald		
JUNI 2020			
►	Schleudergang	Sa. 06.06.2020 20.00 Uhr	19,80 €
	Hauzenberg – Adalbert-Stifter-Halle		
►	Brettspitzen – 100 Jahre Gesangsverein	Fr. 26.06.2020 20.00 Uhr	24,20 €
	Ortenburg/Neustift – Festzelt		
SEPTEMBER 2020			
►	Tom und Basti – ausgeschmatzt	Fr. 11.09.2020 20.00 Uhr	19,80 €
	Schardenberg – Zum Kirchenwirt		
►	Christian Springer	Sa. 26.09.2020 20.00 Uhr	16,00 €
	Kirchham – Kartoffelkeller		
►	Lisa Fitz – Solokabarett	Sa. 26.09.2020 20.00 Uhr	25,00 €
	Vilshofen – Atrium		
OKTOBER 2020			
►	Die Schlager Trophy – das große Finale	Sa. 24.10.2020 19.00 Uhr	25,00 €
	Vilshofen – Atrium		
►	Stefan Otto – Gmahde Wiesn	Fr. 30.10.2020 20.00 Uhr	24,00 €
	Schärding – Kubinsaal		
NOVEMBER 2020			
►	Erwin Pelzig	Fr. 20.11.2020 20.00 Uhr	30,80 €
	Freyung – Kurhaus		
►	Mac C&C Celtic Four	Sa. 21.11.2020 20.00 Uhr	19,80 €
	Jacking – Gasthof Knott		

☎ 08586/9727-0  
www.pnp.de/shop



Immer auf dem Laufenden.

www.pnp.de